
Produktname: TDAG51 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18757**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	40kDa

Antigen-Informationen

Genname	PHLDA1 PHLDA1; PHRIP; TDAG51; Pleckstrin homology-like domain family A member 1; Apoptosis-associated nuclear protein; Proline- and glutamine-rich protein; PQ-rich protein; PQR protein; Proline- and histidine-rich protein; T-cell death-associated
Alternative Namen	
Gen-ID	22822.0
SwissProt ID	Q8WV24
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PHLA1, hergestellt. Aminosäurebereich: 271–320

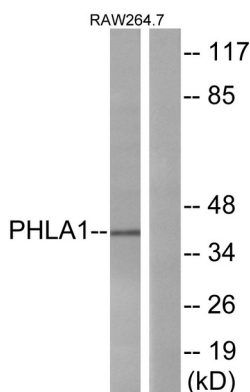
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein evolutionär konserviertes, prolin- und histidinreiches Kernprotein. Das kodierte Protein könnte eine wichtige Rolle bei den antiapoptotischen Effekten des insulinähnlichen Wachstumsfaktors 1 (IGF-1) spielen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Scheint an der Regulation der Apoptose beteiligt zu sein. Könnte am durch Zellablösung vermittelten programmierten Zelltod beteiligt sein. Könnte die Apoptose während der neuronalen Entwicklung vermitteln. Könnte an der Regulation der antiapoptotischen Effekte von IGF-1 beteiligt sein. Könnte an der Translationsregulation beteiligt sein. Induktion: Induziert durch Homocystein und andere ER-Stress-induzierende Substanzen. Induziert durch Phorbol ester (TPA)/Ionomycin und Stimulation des T-Zell-Rezeptor-Komplexes (TCR) in T-Zellen. Ähnlichkeit: Enthält eine PH-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Kolokalisiert mit intrazellulären Vesikeln. Untereinheit: Interagiert mit RPL14, EIF3S7 und PABPC4. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert, mit den höchsten Konzentrationen im Pankreas. Stark exprimiert in benignen melanozytären Nävi und progressiv reduziert in primären und metastasierten Melanomen (auf Proteinebene).

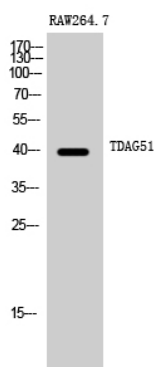
Forschungsbereich

Zellbiologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus RAW264.7-Zellen unter Verwendung des PHLA1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von RAW264.7-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers TDAG51